

bei uns einzudringen. Westberlin als NATO-Stützpunkt existiert, und eben das erfordert eine umfassende politisch-ideologische Massenarbeit in jedem Betrieb und in jedem Haus, die weitere Festigung des Staatsbewußtseins aller Bürgerinnen und Bürger der Hauptstadt und hohe politische Wachsamkeit.

Der umfassende Aufbau des Sozialismus, liebe Genossinnen und Genossen, wird vor allem und in erster Linie auf dem Gebiet der Wirtschaft, auf dem weiten Feld der Ökonomie entschieden. Wir folgen dabei den Ratschlägen Lenins, der bereits im Jahre 1918 darauf hinwies, daß das eigentliche Fundament, das Wesen der Sowjetmacht wie auch das eigentliche Wesen des Übergangs von der kapitalistischen zur sozialistischen Gesellschaft darin besteht, daß der Ökonomie überragende Bedeutung zukommt.

Die Erfahrungen, die wir bei der Lösung unserer volkswirtschaftlichen Aufgabe und zum Beispiel bei der Führung des Massenwettbewerbs zu Ehren unseres Parteitages gesammelt haben, weisen uns als Parteiorganisation und Wirtschaftsleiter mit Nachdruck darauf hin, unsere Aufmerksamkeit auf die wirksamste Ausnutzung aller materiellen und Arbeitsreserven zu richten, um die ökonomischen Gesetze des Sozialismus voll wirksam werden zu lassen.

Ein wichtiges Problem unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung ist zum Beispiel die Weltmarkt- und Exportfähigkeit unserer Erzeugnisse. Darauf wird im Programm mit aller Deutlichkeit hingewiesen. Bekanntlich hängt die Exportfähigkeit vom Gebrauchswert, einem hohen technischen Stand und lang andauernder Funktionstauglichkeit, guter Qualität und dem Preis oder, genauer gesagt, den Herstellungskosten des Erzeugnisses ab. Wenn diese Merkmale unsere Exporterzeugnisse auszeichnen, werden sie gefragt sein, wird man mit Hochachtung von der deutschen Wertarbeit aus der Deutschen Demokratischen Republik sprechen. Das gilt übrigens auch für den Inlandsmarkt.

Wie sieht aber die Praxis noch vielfach aus? Als ich kürzlich mit einer Gruppe von Genossen im Funkwerk Berlin-Köpenick war, zeigte es sich, daß zum Beispiel die Herstellungskosten eines neu zu entwickelnden Erzeugnisses erst zu einem Zeitpunkt errechnet werden, zu dem eine Veränderung in der grundsätzlichen Konzeption des Gerätes, sei es in bezug auf die Entwicklung, Konstruktion oder Technologie, kaum mehr möglich ist oder nur mit großen zusätzlichen Kosten vorgenommen werden kann. Sicherlich gibt es das auch noch in anderen Betrieben. Der wichtige